

# Findest du die Moorwörter?

- Liebenau
- Tannermoor
- Latsche
- Torfmoos
- Hochmoor
- Rubenerteich
- Birke
- Kreuzotter
- Wasser
- Sonnentau
- Rauschbeere

W														
R	A	U	S	C	H	B	E	E	R	E	K			
		S									R			
			S		L	A	T	S	C	H	E			
		B	L	E							U			
	T		I		R						Z			
	O		E	R		H	O	C	H	M	O	O	R	
	R		B		K						T			
	F		E			E					T			
	M		N								E			
	O		A								R			
	O	R	U	B	E	N	E	R	T	E	I	C	H	
	S													
				T	A	N	N	E	R	M	O	O	R	

## Mooriges Rätsel: Verbinde richtig

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| 1. In welchem Bundesland liegt das Tannermoor?           | Oberösterreich           |
| 2. Wie groß ist die Gesamtfläche des Tannermoores?       | ca. 120 ha               |
| 3. Wann war die letzte Eiszeit?                          | vor 10 000 Jahren        |
| 4. Woraus setzt sich Granit zusammen?                    | Feldspat, Quarz, Glimmer |
| 5. Woher kommt die dunkle Färbung des Wassers?           | Huminsäure               |
| 6. Wie tief ist das Tannermoor?                          | 10 m                     |
| 7. Wann wurde das Tannermoor unter Naturschutz gestellt? | 1983                     |
| 8. Wie heißen die leuchtenden Moorgase?                  | Irrlichter               |
| 9. Wie nennt man die Irrlichter im Tannermoor?           | Fuchtlmandl              |
| 10. Wozu wurde der Rubenerteich angelegt?                | Schwemmteich             |
| 11. Welche Pflanze ist der Erbauer der Hochmoore?        | Torfmoos                 |
| 12. Was ist der Sonnentau?                               | Pflanze                  |
| 13. Wann hat das Hochmoor begonnen zu wachsen?           | vor ca. 6000 Jahren      |
| 14. Was ist die Kleine Moosjungfer?                      | Libelle                  |

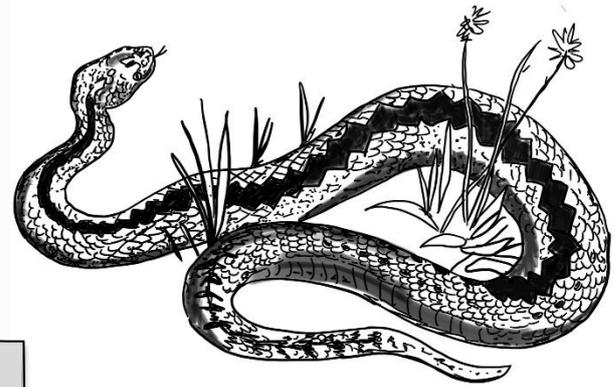


# Die Kreuzotter II (*Vipera berus*)

## Steckbrief

### Körper

Größe: 50-70 cm  
Aussehen: dunkelbraune oder graue Grundfärbung, Zickzackband am Rücken



### Nahrung

kleine Säugetiere, Mäuse, Eidechsen, Frösche, Insekten

### Lebensraum:

Wälder, Heiden, Moore

### Feinde



Mensch, Fuchs, Marder, Igel, Dachs, Mäusebussard, Hunde

### Lebenserwartung

Sie können bis zu 15 Jahre alt werden.

### Besondere Merkmale

Giftschlange, Biss in der Regel nicht tödlich, jedoch schmerzhaft, scheu und nicht aggressiv

### Fortpflanzung

Die Weibchen legen keine Eier. Sie brüten die Eier im Körper aus. Die Jungen kommen leben zur Welt.

# Torfmoose

Male die richtigen Aussagen grün an.  
Stimmt etwas nicht, dann streiche es durch!

**sind Baumeister im Hochmoor**

~~sind kleine Tiere~~

**leben von  
Regenwasser**

**sterben unten ab und  
vertorfen**

**sind farben-  
und  
formenreich**

~~wachsen in jedem Wald~~

~~sind giftig~~

~~benötigen  
Wasser aus dem  
Boden~~

~~wachsen immer weiter  
nach unten~~

**wachsen  
pro Jahr  
1mm**

~~gibt es bei uns in Österreich nicht~~

**nehmen wie ein  
Schwamm Wasser auf**

**speichern  
Kohlenstoff**

~~schmecken  
sehr gut~~

# Moore als Kohlenstoffspeicher

## Was passiert, wenn Moore entwässert werden und Luftsauerstoff an den Torf gelangt?

Pflanzen bestehen zum großen Teil aus Kohlenstoff. Sterben sie ab, entsteht bei ihrer Zersetzung zusammen mit Sauerstoff aus der Luft, aus dem Kohlenstoff **Kohlenstoffdioxid** (CO<sup>2</sup>).

Im Moor werden abgestorbene Pflanzen nicht zersetzt. Deshalb entsteht dort auch kein Kohlendioxid.

Wenn man jedoch ein **Moor** entwässert, dann kommt dadurch auch der Zersetzungsprozess in Gang - große Mengen Kohlendioxid werden frei. Zu viel Kohlendioxid in der Atmosphäre der Erde ist aber die Hauptursache für den **Klimawandel**.

Wenn man ehemalige Moore wieder vernässt, kann man diesen Prozess stoppen. Die undurchlässige **Bodenschicht** lässt das Wasser nicht durch und aus einem ehemaligen Acker wird wieder Moor. Das dauert zwar etliche Jahre, aber ein Anfang ist gemacht.

Auch das **Tannermoor** wird wieder vernässt. So nennt man es, wenn man den Landschaften wieder Wasser zuführt indem man die **Gräben** und alle künstlichen Ablaufstellen verschließt. Im Laufe vieler Jahre entwickeln sich dort wieder die für ein Moor typischen Pflanzen und auch die Tiere, die auf sie spezialisiert sind, stellen sich wieder ein. So kann man mit der **Wiedervernässung** von Mooren zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Seltenen Arten einen **Lebensraum** zurückgeben und das Klima schützen.